

# Call for Papers für den XIII. Internationalen Kongress für Therapeutisches Reiten 12.-15. August 2009 in Münster

---

## Allgemeines

Gegenstand dieses internationalen Kongresses sind Theorien, Methoden und Ergebnisse der Forschung und Praxis in der **Therapie** mit dem Medium Pferd. Das Thema Pferd soll auch in der **Prävention** behandelt werden.

Ziel ist es, den Stand der wissenschaftlichen Forschung, innovative Entwicklungen sowie praktische Erfahrungen zu dokumentieren und damit einen Transfer zu ermöglichen zwischen

- Wissenschaftlern
- Medizinern
- Therapeuten
- Klienten und Patienten
- Kostenträgern
- Öffentlichkeit

## Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

---

## Allgemeine Bewerbungsrichtlinie

Ihre vollständige Bewerbung senden Sie bitte ausschließlich **online** über die Internetseite [www.dkthr.de](http://www.dkthr.de) im Bereich Kongress 2009.

Die Frist zur Einreichung von Abstracts endet am 16. Januar 2009. Danach entscheidet das Review Committee bis zum 15. Februar 2009, ob der Beitrag angenommen wird.

Die Benachrichtigung erfolgt bis zum 15. Februar 2009 per E-Mail.

Das Abstract Review Committee behält sich vor, Bewerbungen/ Beträge anzunehmen und Entscheidungen zu revidieren.

---

## Spezielle Bewerbungsrichtlinie

Alle eingereichten Beiträge (Vorträge, Sessions, Workshops, Videopräsentationen, Praxisdemonstrationen oder Poster) sollten einen unmittelbaren Bezug zum Thema „HORSES FOR BODY, MIND and SOUL“ haben und einem der unten aufgeführten Themenfelder zugeordnet werden können.

---

### Themenfelder:

- Hippotherapie:

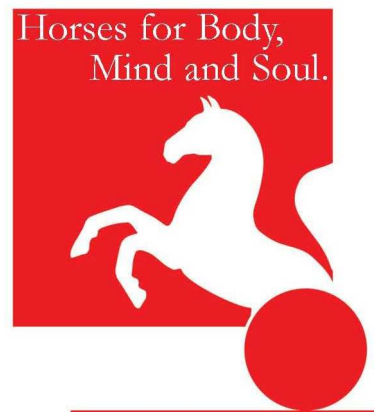
Die Hippotherapie ist eine physiotherapeutische Einzelbehandlung auf neurophysiologischer Grundlage mit und auf dem Pferd. Sie stellt eine wertvolle Ergänzung physiotherapeutischer Behandlungen dar.

Ein Physiotherapeut mit einer Zusatzausbildung in der Hippotherapie führt die krankengymnastische Behandlung auf dem Pferd durch. Während der Behandlung wird das Pferd von einem ausgebildeten Pferdeführer auf Anweisung des Hippotherapeuten am Langzügel geführt.

Die Therapie findet in der Gangart Schritt statt, da sich in dieser Bewegungsform die neurophysiologisch wirksamen Elemente voll entfalten können, deren Basis die verwandten Bewegungsmuster von Mensch und Pferd sind.

- Heilpädagogische Förderung mit dem Pferd:

„Die heilpädagogische Förderung mit dem Pferd umfasst pädagogische, psychologische, rehabilitative und sozialintegrative Angebote für Menschen aller Altersklassen mit verschiedenen Förderschwerpunkten (Lernen, kognitive, sozial-emotionale, motorische Entwicklung usw.). Die Angebote werden im Einzel- oder Gruppensetting durchgeführt und sind orientiert am individuellen Förderbedarf des Menschen. In der Förderung wird der Bewegungsdialog als Impuls zum Beziehungsaufbau und zur Gestaltung von Lern- und Entwicklungsprozessen genutzt.“



XIII. International Congress  
of Therapeutic Riding  
Münster 2009, 12-15 August



DEUTSCHES  
KURATORIUM FÜR  
THERAPEUTISCHES  
REITEN E.V.

Federation of Riding for  
the Disabled International  
A.I.S.B.L.



- Reiten als Sport für Menschen mit Behinderung:

Körper- oder sinnesbehinderte Menschen, die trotz mitunter schwerer Behinderung ein geeignetes Pferd selbstständig reiten und das Prinzip der Hilfegebung verstehen und umsetzen können, werden im Pferdesport durch Ausbilder mit Zusatzqualifikation unterstützt. Auch die Western- und Islandpferdereiweise und das Fahren eignet sich für Menschen mit Handicap.

Geistigbehinderte Menschen finden insbesondere vor allem im Breitensport Freude am Bewegungsdialog mit dem Pferd finden, während vorwiegend körperlich behinderte Reiter im integrativen Reiten im Verein oder bis in den Leistungsdressursport gefördert werden können. Hierzu gehören bei Bedarf eine besondere Ausrüstung (= kompensatorische Hilfsmittel) sowie ein internationales Wettkampfsystem (in Deutschland verbunden mit dem Sportgesundheitspass) sowie selbstverständlich gut ausgebildete Pferde.

- Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd:

Ergotherapie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder von Einschränkung bedroht sind. Ziel ist, sie bei der Durchführung für sie bedeutungsvoller Betätigungen in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu stärken. Spezifische Aktivitäten, wie die Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd, Umwelthanpassung und Beratung dienen dazu, dem Menschen Handlungsfähigkeit im Alltag, gesellschaftliche Teilhabe und eine Verbesserung seiner Lebensqualität zu ermöglichen.

- Psychotherapie mit dem Pferd:

Psychotherapie bedeutet „Pflege der Seele“ oder auch „Wegbegleitung“. Sie richtet sich an Menschen mit psychischen und/oder psychosomatischen Leiden und an Menschen in Lebenskrisen. Das Ziel einer psychotherapeutischen Behandlung ist die „seelische Gesundheit“, die gefühlte Balance zwischen Körper, Seele und Geist (Handeln, Fühlen und Denken) zu stärken. Verschiedene Behandlungsverfahren konzentrieren sich auf bewusste und/oder unbewusste Prozesse der Psychodynamik und unterscheiden sich in der Art der Interventionen (verbal-nonverbal, körperlich, imaginativ, expressiv, u.a.) Eine psychotherapeutische Behandlung wird von speziell ausgebildeten und lizenzierten PsychotherapeutInnen durchgeführt. Das Pferd kann als Kontaktpartner, als tragende Kraft, als spiritueller Begleiter oder als Spiegel angesehen werden, der verdeckte Potentiale, Schattenseiten und Übertragungsphänomene deutlich werden lässt. In der Psychotherapie steht das Pferd dem Menschen als gleichwertiges Lebewesen gegenüber.

- Das Therapiepferd

Es gibt kein Therapiepferd eigener Rasse. Bestimmte Merkmale von Charakter, Temperament, Typ und Gebäude weisen auf eine Eignung eines Pferdes als Therapiepferd hin. Gezielte Ausbildung schafft dann die Voraussetzungen für den Einsatz in den verschiedenen Bereichen des Therapeutischen Reitens. Der Mensch mit seinem Problem – Erwachsener oder Kind ist letztlich bestimmend für die Wahl des Pferdes. Es sollte ein ausgeglichenes Temperament haben, dabei aber leistungsbereit. Charakterlich sollte es dem Menschen zugewandt sein, geduldig, lernbereit, an seiner Umgebung interessiert aber nicht schreckhaft.

- Weitere Themen aus dem Bereich pferdegestützte Therapie

---

Dauer der Beitragsarten:

Vortrag innerhalb einer Session:	max. 30 Minuten (inkl. 5 Minuten Diskussionszeit)
Session:	max. 90 Minuten (besteht aus max. 3 Vorträgen)
Workshop:	max. 90 Minuten
Videopräsentationen oder PPT:	min. 20 Minuten, max. 45 Minuten
Praxisdemonstrationen:	max. 45 Minuten

Deadline:

Bitte alle Beiträge bis zum **16.01.2009** einreichen!

Publikationen:

Die Abstracts werden auf der Webseite [www.dkthr.de](http://www.dkthr.de) sowie im Abstractband veröffentlicht. Mit der Anmeldung erklären sich die Autoren mit der Publikation ihrer Abstracts einverstanden.

Folgende Gliederung sollte für das Abstract eingehalten werden:

- a) Fragestellung
- b) Methode
- c) Ergebnis
- d) Schlussfolgerung

Das Abstract ist auf max. 4.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) begrenzt und muss vollständige Autorenangaben enthalten. Bitte das Abstract in englischer Sprache einreichen. Eine zusätzliche Übersetzung in deutscher Sprache ist willkommen.

Autoren können ihren Beitrag in englischer oder deutscher Sprache vorstellen.

Angaben zur Person:

Curriculum vitae – max. 3 Zeilen mit Titel, Arbeitsort und Tätigkeits- und / oder Forschungsschwerpunkte; Kontaktangabe optional (wird veröffentlicht)

Vollständige Kontaktdaten (Anschrift, E-Mail, Telefon etc.)

Übersicht zu den Bewerbungsinhalten:

1. Angaben zur Person
2. Art des Beitrages (Vortrag, Session, etc.)
3. Dauer des Beitrags
4. Titel des Beitrags
5. Zuordnung zum Themenfeld
6. Zielgruppe (Therapeuten, Wissenschaftler, Interessierte, Kostenträger, etc.)
7. Abstract
8. CV
9. Technikwunsch (Standard: PC / Laptop inkl. Beamer und Laserpointer)
10. Terminwunsch

---

## Ausstellungen

Es besteht die Möglichkeit, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern Produkte und/oder Dienstleistungen in Form eines Messestands vorzustellen. Über die Konditionen informiert Sie MCI, Herr Andreas Stopperam (E-Mail: [andreas.stopperam@mci-group.com](mailto:andreas.stopperam@mci-group.com))

---

## Kontakt

Für Fragen oder Anmerkungen / Wünsche stehen wir Ihnen selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung.

DKThR e.V.  
Freiherr-von-Langen-Str. 8a  
48231 Warendorf  
Tel.: +49 (0) 2581 92 79-194  
E-Mail: [dkthr@fn-dokr.de](mailto:dkthr@fn-dokr.de)

---

Veranstalter:

**DKThR e. V.**  
Deutsches Kuratorium für  
Therapeutisches Reiten e.V.  
Freiherr-von-Langen-Str. 8a  
48231 Warendorf  
Deutschland  
Tel.: +49 25 81 92 79 194  
Fax: +49 25 81 92 79 199  
E-mail: [dkthr@fn-dokr.de](mailto:dkthr@fn-dokr.de)

**FRDI**  
Federation Riding for the disabled international  
P.O. Box 293  
Nunawading  
Vic. 3131  
Australia  
Tel.: + 61 3 9877 7172  
Fax: + 61 3 9877 7010  
E-mail: [frdi@rda.org.au](mailto:frdi@rda.org.au)

PCO:

**MCI**  
Berlin Office  
Markgrafenstraße 56  
10117 Berlin  
Deutschland  
Tel.: +49 30 20 45 941  
Fax: +49 30 20 45 950  
E-Mail: [annette.gleich@mci-group.com](mailto:annette.gleich@mci-group.com)